

# Neu im Amt als Beauftragte für Chancengleichheit – Rechte der BfC

**Fachtagung der BfC am 29.10.2015 Verena König und Monika Sulzberger**

Immer diese  
zusätzlichen  
Gespräche und  
Termine mit der  
BfC!

Ich bin neue  
BfC.  
Was jetzt?  
Bin ich eine  
Bittstellerin?



Welche Rechte habe ich als Beauftragte für Chancengleichheit?

## Welches Ziel verfolgt das Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern(Chancengleichheitsgesetz-ChancenG)?

§ 1 : Erfüllung Verfassungsauftrag Grundgesetz Artikel 3 Abs. 2 -  
tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und  
Männern in Behörden des Landes ... gefördert.  
Bedeutet: berufliche Förderung der Frauen, insbesondere die  
Verbesserung der Zugangs- Aufstiegschancen für Frauen, ....



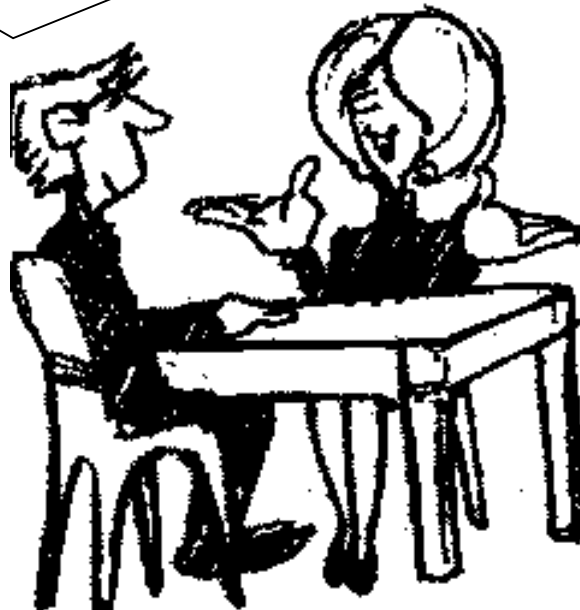
Wie? Erhöhung des Anteils von Frauen in Bereichen, in denen sie geringer repräsentiert sind als Männer, sowie die Beseitigung bestehender Benachteiligungen.

Weiteres Ziel ist es, auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer hinzuwirken.

## Warum muss ein Vorgesetzter/eine Vorgesetzte sich mit den Themen beschäftigen?

### § 2

Alle Beschäftigten, insbesondere diejenigen mit **Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben**, fördern die tatsächliche Verwirklichung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen und berücksichtigen Chancengleichheit als **durchgängiges Leitprinzip** in allen Aufgaben- bereichen der Dienststelle.



# Welche Aufgaben habe ich als BfC?

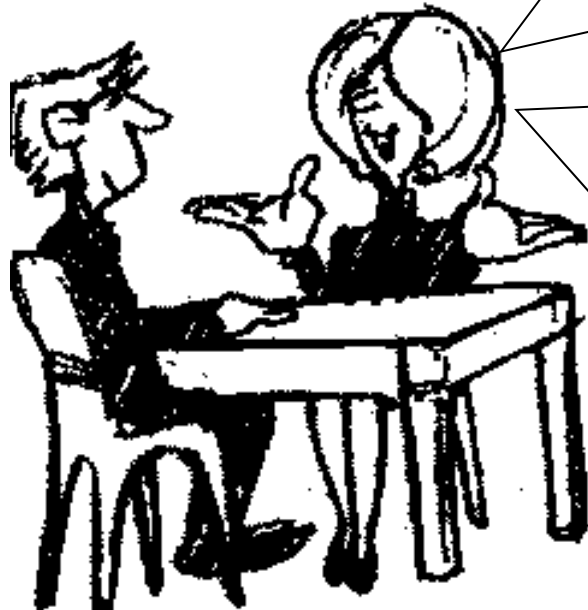
- Kenntnis der Vorschriften und gesetzlichen Grundlagen (heutige Veranstaltung)
- Klärung Grundsätzliches mit der Schulleitung
- Schule insgesamt im Blick (auch Männer mit familiärer TZ und TZ zur Pflege)
- Thema in Frauenversammlung (Solidarität)
- Begleitung bei Gesprächen
- Ich bin nicht zuständig für Rechtsberatung!

# Als Vorgesetzter/Vorgesetzte....

- kenne ich das Chancengleichheitsgesetz
- beteilige meine BfC frühzeitig (§ 4, Ziffer 6)
- d.h. an der Entscheidungsfindung kann meine BfC noch gestaltend mitwirken und Einfluss nehmen
- Die Beteiligung der BfC soll vor der Beteiligung der Personalvertretung erfolgen.
- Erstellung Chancengleichheitsplan § 5

# Rechtliche Stellung der BfC § 19

unmittelbar der Dienststellenleitung zugeordnet  
unmittelbares Vortragsrecht  
nicht an Weisungen bei ihrer Tätigkeit gebunden  
zugesicherte Ausstattung  
Recht auf Teilnahme an Fortbildungen  
Entlastung für Tätigkeit,



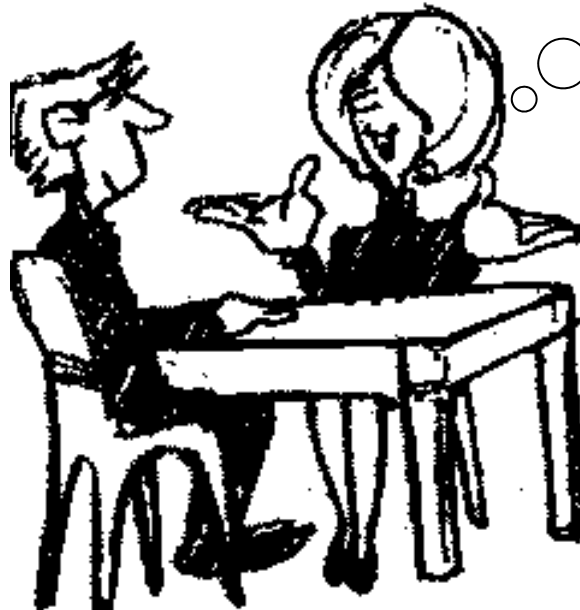
Ich darf wegen meiner Tätigkeit nicht benachteiligt werden.  
Ich darf gegen meinen Willen nur umgesetzt, versetzt o. abgeordnet werden, wenn dies aus dringenden dienstl Gründen unvermeidbar ist.



# Die BfC ist zum Stillschweigen verpflichtet. § 19 Abs. 6

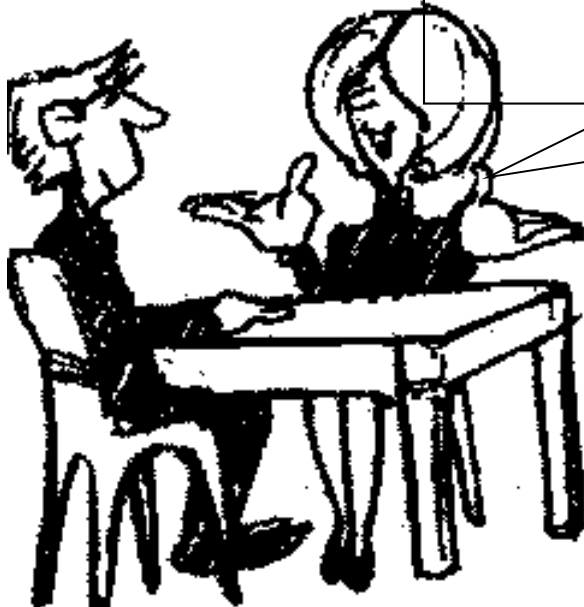
Ich kann offen mit der BfC reden, sie unterliegt der Verschwiegenheitspflicht.

Ich bin mir der Vertraulichkeit bewusst.



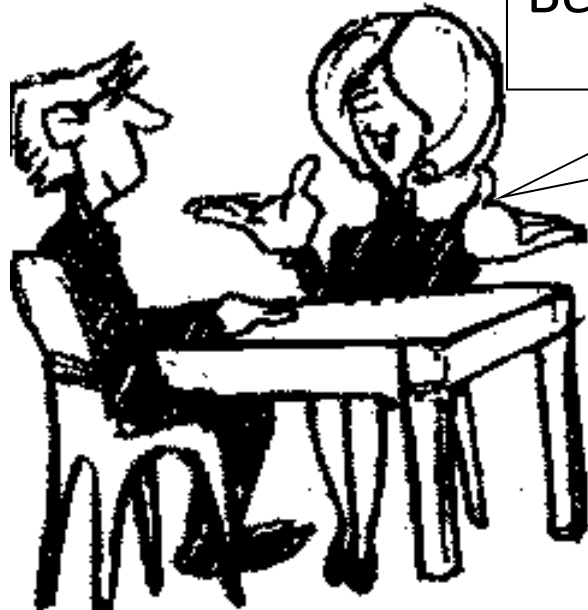
# Meine konkreten Beteiligungsrechte als BfC:

Mitwirkung bei Stellenausschreibung (§ 8)  
Teilnahme an Vorstellungsgesprächen (§ 9)  
Beteiligung bei Fortbildungen (§ 11)  
Beteiligung bei Arbeitszeitregelungen (§ 13)  
Teilnahme an Besprechungen der  
Dienststellenleitung (§ 20, Abs. 3)



# Meine Rechte:

Initiativrecht der BfC (§ 21 Abs. 2)  
Äußerungsrecht (§21 Abs. 2 Satz 2)  
Sprechstunde und Versammlungen an der  
Dienststelle (§ 21 Abs 2 Satz 2)  
Alle weiblichen Beschäftigten können sich  
ohne Dienstweg an BfC wenden. (§ 21 Abs. 3)  
Beanstandungsrecht der BfC (§ 22 )



# Was ist nicht vorgesehen...

Beteiligung der BfC bei Dienstvereinbarungen mit dem ÖPR  
Beteiligung der BfC bei Mitarbeitergesprächen  
Beteiligung der BfC bei Erstellung und Besprechung dienstlicher Beurteilungen  
Generelles Teilnahmerecht bei der Personalratssitzung



# § 13 – familiengerechte Arbeitszeit

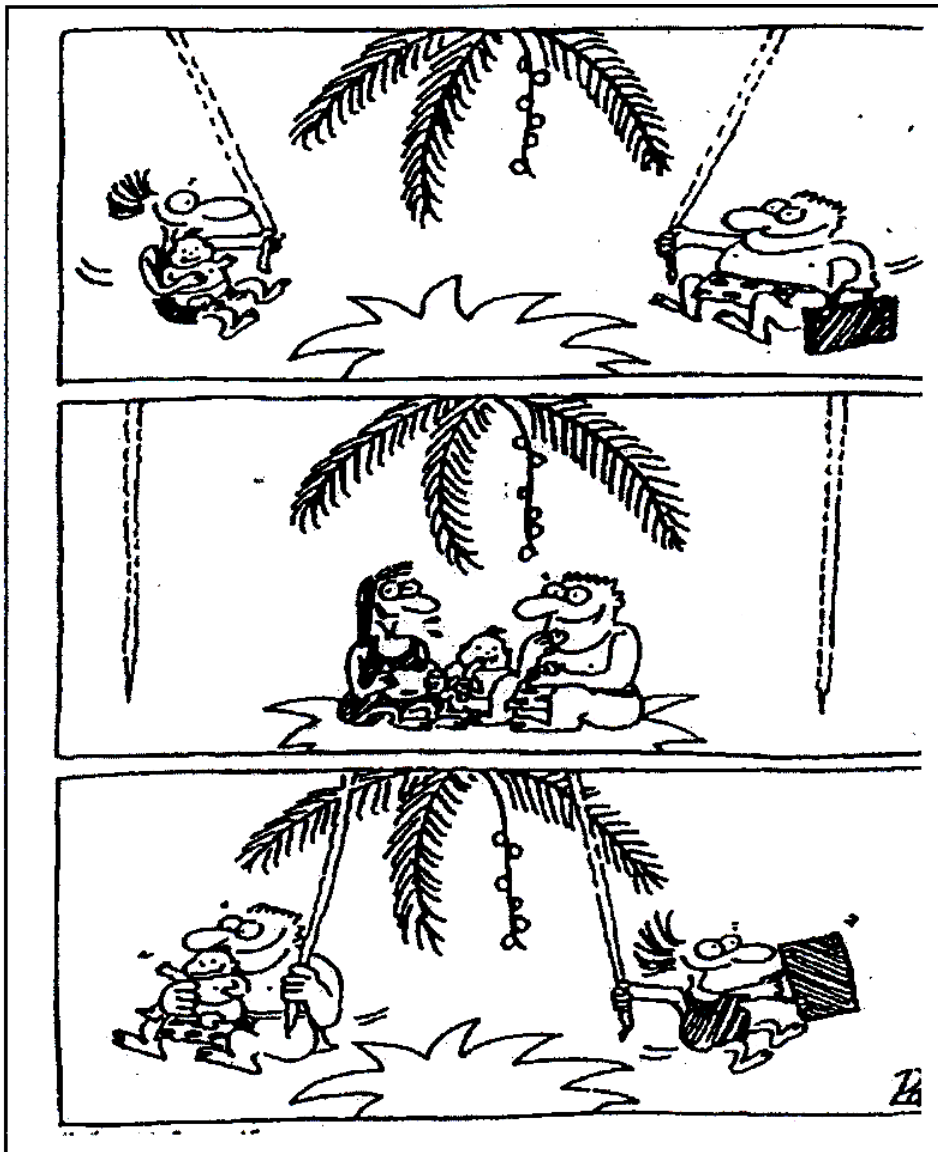
Die Dienststellen können auf Antrag...eine familiengerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit einräumen, wenn dies nachweislich zur Betreuung von mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder einer nach ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Person erforderlich ist und dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

# Wie ist das Verfahren?

Der Teilzeitbeschäftigte stellt einen Antrag mit Begründung. Die Ablehnung muss schriftlich erfolgen.

Die BfC kann eine Kopie erhalten. Sie wird beteiligt, wenn der Antrag abgelehnt werden soll.





Hinweis:

Schulleiter sind auch Väter und beteiligen sich an der Familie. Schulleiterinnen haben Männer, die sich um Kinder kümmern.

Wichtig:

Familiengerechte Gestaltung der Arbeitszeit bedeutet Zeit in der Familie von beiden Elternteilen.

Konflikte haben immer etwas mit gestörter Beziehungsebene zu tun.

# Beteiligung bei Stellenbesetzung

Beteiligung vor Ausschreibung der Stelle

Teilnahme an an Vorstellungsgesprächen

-aber nur wenn Frauen tatsächlich in geringerer Repräsentanz

- wenn sich Frauen und Männer beworben haben

-BfC kann auf Recht der Teilnahme verzichten

-Bewerber/Bewerberinnen haben auf Teilnahme BfC keinen Einfluss



# Was kann ich als BfC konkret tun?

- Mich regelmäßig mit der Dienststellenleitung treffen.
- Alle Informationen in Kopie erhalten.
- Einen Jahresplan mit den zu erwartenden Beteiligungen haben.
- Mich mit dem ÖPR absprechen.
- Sprechstunde anbieten, Aushang gestalten, Frauenversammlung durchführen
- Fragen und Themen der Frauen ansprechen

- Begleitung bei Gesprächen
- Anträge zu familiären Gestaltung der Arbeitszeit, z.B. Stundenplan mit Schulleitung besprechen
- familiäre Gestaltung der Arbeitszeit generell: Termine, GLK, Elternsprechstunde
- Umsetzung der anteiligen Teilnahme an schulischen Veranstaltungen (außer Unterricht, Konferenzen)



### **Schulleitung**

**erstellt einstufige Beurteilung  
(ggf. mit Abteilungsleitern,  
Anforderung beratender  
Besuch Fachberater/Schulrat)**

### **Kollegin**

**Vereidigung  
erhält Information über Zeitraum  
der Probezeit**

**Unterrichtsbesuche**

**bespricht mit Schulleitung das  
Verfahren**

**bespricht besuchten  
Unterricht**

**(ggf. Information durch ÖPR/BfC  
über mit Schulleitung vereinbartes  
verfahren)**

**eröffnet und bespricht  
erstellte Beurteilung**

**wird im Unterricht besucht**

**Vermerk zur gesundheitl.  
Eignung**

**bespricht Unterrichtsstunden**

**kann sich bei Termin der Eröffnung  
der Beurteilung durch  
Personalratsmitglied/BfC**

**§ 68 LPVG/ §21 ChancenG begleiten  
lassen**

**Die BfC**  
**informiert neue Kolleginnen/Kollegen über**  
**Absprachen zu Unterrichtsbesuchen (angekündigt,**  
**unangekündigt)**  
**ggf. interne Gepflogenheiten**  
**begleitet bei der Besprechung der Eröffnung**  
**kennt den Unterschied Stellungnahme/Widerspruch**

**Die BfC berät nicht über Rechtsverfahren und Chancen**  
**der Auseinandersetzung um Beurteilungen und ggf. Probleme der**  
**gesundheitlichen Eignung.**

**Die BfC verweist bei beabsichtigter Verlängerung der Probezeit an**  
**den BPR und weist auf Rechtsschutz hin.**

**Der ÖPR in Zusammenarbeit mit der BfC regelt generell das**  
**Vorgehen beim Erstellen von Beurteilungen.**

**Regelprobezeit:**

## **Dauer: 3 Jahre ab der Einstellung in das Beamtenverhältnis**

**Beurteilung:** nach 9 Monaten (DB 1 Schulleiter/-in, einstufig) und im Zeitraum 3 Monate vor Ende (DB 2 Schulleiter/in, *ausnahmsweise zweistufig Schulamt (GHWRGS) oder Regierungspräsidium (GY, BS), wenn DB 1 3,0 oder schlechter*)

**1. Jahr**

**2. Jahr**

**3. Jahr**

### **Abkürzungsmöglichkeiten:**

**Bei weit überdurchschnittlicher Bewährung:** 1 Jahr Beurteilung (DB 1 und DB 2) 1,5 oder 1

**Bei hervorragender Laufbahnprüfung:** 1 Jahr Note 2. Lehramtsprüfung 1,4 oder besser

**Beurteilung:** nach 9 Monaten (DB 1 Schulleiter/-in, einstufig) und im Zeitraum 3 Monate vor Ende (DB 2 Schulleiter/in, *ausnahmsweise zweistufig Schulamt (GHWRGS) oder Regierungspräsidium (GY, BS), wenn DB 1 3,0 oder schlechter*)

**1. Jahr**

**2. Jahr** (*entfällt wenn beides erfüllt*)

### **Anrechnungsmöglichkeiten:**

**Zeiten im Arbeitsverhältnis:** Der Ausbildung entsprechende Vertragszeiten im öffentlichen oder Privatschuldienst als Lehrkraft mit min. ½ Deputat

**Elternzeit:** Maximal 2 Jahre pro Kind

**Pflegezeit:** Maximal 2 Jahre pro tatsächlichem Pflegefall

**ABER:**

**Mindestdauer 1 Jahr**

*Erwartet werden mindestens befriedigende Leistungen!*

Bei 1 Jahr dürfen DB 1 und DB 2 zusammenfallen

# Unterstützung für BfC an Schulen

GHWRGS - Bereich

BfC beim zuständigen SSA  
(s.Homepage SSA)

oder

Fachliche Beraterin für die BfC  
(s.Homepage RP)

